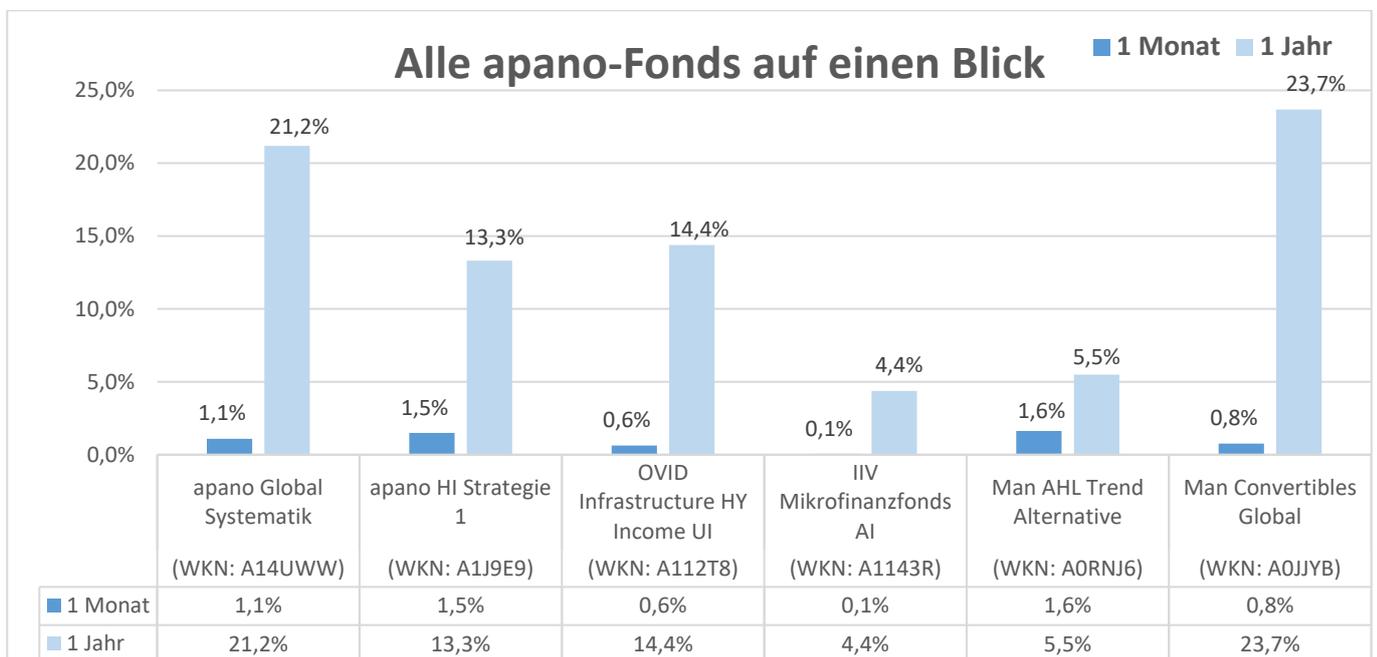


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. April 2021

- **Fast alle 10-jährigen Euro Staatsanleihen werfen nun wieder positive Rendite ab**
- **Hoffnung auf Lockdown-Ende und Q1-Reports beflügeln Aktien in USA und Europa**
- **apano-Stimmungsindex fernab von jeglicher Euphorie und lediglich „neutral“**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der apano-Stimmungsindex verharrte während des gesamten Aprils im neutralen Bereich. Weiterhin lastete insbesondere der starke Renditeanstieg seit Jahresende auf dem Stimmungsbarometer. Denn während bei den Anleihen der südeuropäischen Staaten sowie dem Schwellenländer-Anleiheindex der anhaltende Kursrückgang per se negativ bewertet wird (Risk on - Anleihen), ist es bei den Top-Bonitäten das hohe Tempo des Renditeanstiegs, der Punkte kostet („Rentencrash“). Denn es handelt sich um eine - wenn auch nur schwach ausgeprägte – Marktverwerfung, die wir generell negativ bewerten. Aber auch die negative

Kursentwicklung des japanischen Nikkei 225 belastete den Stimmungsindex und ab Mitte April schlug der Kursanstieg des Risk off- Metals Gold negativ zu Buche. Maximal positiv trugen hingegen der S&P 500, STXE 600, DAX und das Risk on - Metall Kupfer zum Punktestand bei. Das Gesamtbild aus steigenden Anleiherenditen und steigenden Aktienmärkten lässt sich so interpretieren, dass die Investoren höchst zuversichtlich sind, was die wirtschaftliche Erholung nach dem Ende der Pandemie betrifft. Jedoch fällt auf, dass trotz exzellentem Verlauf der Q1-Berichtssaison die Aktienmärkte keine neue Dynamik entfalteten. Es hat den Anschein, dass viele Anleger bereits positioniert sind und kein neues Geld mehr zuließt, stattdessen die Favoriten und Branchen rotieren. Wir stimmen in den beiden von uns betreuten apano-Fonds deshalb mit der objektiven Bewertung des apano-Stimmungsindex überein und sind per Ende April moderat defensiv positioniert.

Der von uns betreute Investmentfonds [apano Global Systematik](#) gewann im April 1,09% an Wert. Im Monatsverlauf kamen am US-Anleihemarkt die zuvor sprunghaft angestiegenen Renditen zurück, während sie in Europa weiter anzogen. Die Verringerung des Zinsabstandes ließ den USD zum Euro um 2,5% absacken. Der Fonds ist mit etwa 30% in USD positioniert, weshalb das Fondsergebnis mit ca. 0,75% belastet wurde. Der apano Global Systematik investiert zwar weltweit, aber nicht statisch. Die taktische Entscheidung, Asien unterzugewichten, erwies sich als richtig: der Nikkei 225 verlor im April 1,7%, der MSCI Far East ex Japan 1%. Die asiatischen Bestandteile kosteten den Fonds etwa 0,15% an Rendite. Die US-Indizes hingegen performten sehr positiv, nur der Russell 2000 trat auf der Stelle. Der relevante europäische Index STXE 600 legte 2,7% zu. Die bislang vorliegenden Zahlen der Q1 - Berichtssaison übertrafen die hoch gesteckten Erwartungen locker und die Zahl der Impfungen in Europa und den USA schreitet in hohem Tempo voran. Unbehagen bereiten jedoch die hohen Fallzahlen aus Indien und Brasilien sowie die hohe Bewertung der Aktien. Von den Kapital gewichteten Indexkomponenten des Fonds lieferte der S&P 500 mit +6% den höchsten Zuwachs. Als Branche war MSCI World Communication Services mit +4,2% besonders erfreulich. Der MSCI US Prime Value ETF führte mit +3% den Stil „Smart Beta“ an. Der apano Global Systematik weist nun sechs positive Monate in Folge auf. Der maximale temporäre Kursrückgang in den letzten zwölf Monaten betrug 4,47%.

Der Rentensektor performte auch im April uneinheitlich. Die Kurse der 10y US-Staatsanleihen stiegen zum ersten Mal seit Juli 2020. Die Rendite dieser Papiere fiel von 1,72% auf 1,64%. Die Erholung setzte ein, da die US-Notenbank glaubhaft versicherte, dass sie keine überstürzte Zinsanhebung beabsichtige. Auch ein Fehlsignal vom US-Arbeitsmarkt trug zu der Entwicklung bei: überraschend schwache Zahlen ließen Zweifel an der wirtschaftlichen



Erholung aufkommen. Tatsächlich aber war die Ursache eine andere: es kehrten einfach zu wenige Amerikaner freiwillig auf den Arbeitsmarkt zurück, die Höhe der staatlichen Unterstützung macht Arbeitslosigkeit derzeit für viele US-Bürger attraktiv.

In Euroland kam Hoffnung auf, dass die Lockdowns aufgrund des inzwischen stark beschleunigten Impfverlaufs bald gelockert würden. Während sich die deutschen Staatsanleihen seitwärts bewegten, zogen die Renditen der übrigen Euro-Staatsanleihen teils deutlich an, in Frankreich z.B. von -0,06% auf +0,09%. 10y italienische Staatsanleihen warfen zum Monatsende +0,92% ab nach 0,67% Ende März. Die spanischen Bonds rentierten mit 0,48% nach 0,33%. Die Verengung der Renditespreads zwischen US- und Euro-Staatsanleihen hatte deutliche Auswirkungen auf den Wechselkurs: der Euro zog spürbar zum USD an. Die Renditen der Schwellenländer gingen hingegen zurück, bewegten sich also in dieselbe Richtung wie die US-Papiere. Hochrentierlichen Anleihen von Unternehmen geringerer Bonität blieben weiterhin nachgefragt. Sowohl in den USA als auch in Europa stiegen deshalb beide HY-Indizes im April erneut an. Der [OVID HY Infrastructure](#) legte vor diesem Hintergrund im Monatsendvergleich um 0,64% zu. Der Wandelanleihefonds [Man Convertibles Global](#) profitierte sowohl von der Nachfrage nach Unternehmensanleihen als auch von den insgesamt höheren Aktienkursen und legte um 0,76% zu. Der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#) stieg um 0,06%.

Mit [Man AHL Trend Alternative](#) und [apano HI Strategie 1](#) führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der [Man AHL Trend Alternative](#) gewann im April 1,63% an Wert. Der Sektor Aktien erwirtschaftete dabei rechnerisch den gesamten Zuwachs. Der positive Ergebnisbeitrag durch Rohstoffe und Unternehmensanleihen wurde durch Verluste bei Staatsanleihen und Währungen kompensiert. Per Ende April war das Handelssystem mit mittlerer Gewichtung auf steigende Renditen von Staatsanleihen positioniert, mit hohem Gewicht auf fallende Renditen bei Unternehmensanleihen und mit moderater Intensität auf weiter steigende Aktienkurse. In allen Sektoren wurden die Ausrichtungen im Vergleich zu Ende März etwas stärker akzentuiert. Die lukrativste Einzelposition war „Euro steigt zum US-Dollar“. Den höchsten Verlust brachte die Erwartung, dass der Neuseeland-Dollar gegenüber dem US-Dollar an Wert verlieren würde.



apano
INVESTMENTS

Der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds **apano HI Strategie 1** gewann im April 1,50% an Wert. Alle Stile und Einzelpositionen des Fonds erzielten im April Zuwächse. Die stärkste Performance hatte - bezogen auf die Gewichtung - Gold. Absolut betrachtet wiesen Allianz Thematica und NESTOR Europe mit Wertsteigerungen von mehr als 6% die höchsten Gewinne auf. Wegen der niedrigen Fonds-Zielvolatilität von 5% hat für uns strikte Risikokontrolle oberste Priorität. Deshalb hält der Fonds zum Monatsende 20% Kasse, denn wegen überteuerter Aktien- und Anleihemärkte erscheint uns der Zeitpunkt für offensives Agieren derzeit nicht ideal. Wir warten auf eine Korrektur.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.